

Laos braucht dringend bestens ausgebildete Vermessungsingenieure und Landexperten

TUM Lehrstuhl unterstützt die Entwicklung eines zeitgemäßen Curriculums für den Studiengang Surveying, Mapping and Land Administration

Vientiane, 7. Dezember 2011.

Einen wichtigen Teil deutscher Entwicklungszusammenarbeit stellt der Bereich Capacity building dar, denn was helfen die schönsten technischen Projekte z.B. in der ländlichen Entwicklung oder im Kataster- und Land Management-Bereich, wenn im Partnerland gut ausgebildete Experten fehlen, die die endogene und nachhaltige Entwicklung in der Heimat sicherstellen können?

Ähnlich wie in Cambodia oder Georgien hat nun die GIZ den Lehrstuhl von Prof. Magel gebeten, die einzige geodätische Ausbildungsstätte in Laos, nämlich das Polytech College in Vientiane mit ca. 600 Vermessungsstudenten, bei der Weiterentwicklung des bestehenden, seinerzeit von Australien importierten rein vermessungstechnisch orientierten Curriculums zu helfen. In von vielen ausländischen Partnerländern und Investoren heftig umworbenen rohstoffreichen, aber noch weitgehend armen Entwicklungsland sind die Herausforderungen für den akademischen Nachwuchs groß: Es geht um Raumordnung und Land use planning, um möglichst schnellen Aufbau eines Katasters und Grundbuchs, um Zugang und Sicherheit von Land vor allem für bitterarme Bergvölker. Deshalb steht die Erfüllung der MDG Ziele an vorderster Stelle, hier vor allem des Ziels Nr.1 Poverty reduction. Es geht weiter um städtische und ländliche Entwicklung, um Landkonzessionen für die Investoren verbunden mit Landkonfliktlösungen, um Infrastrukturausbau u.v.m. Hierauf sollen nun auch die geodätischen Bachelorabsolventen der Polytech grundlegend vorbereitet werden.

Um hier möglichst schnell zu Ergebnissen zu kommen und die Aktivitäten der GIZ in Laos zu unterstützen, waren Prof. Magel und Akademischer Oberrat Dr. Klaus nun in Vientiane. In Gesprächen mit dem Direktor und Lehrkräften (es gibt immerhin um acht ständige Lecturers im Vermessungswesen) der Polytech sowie mit den beiden Generaldirektoren für Land Use Planning sowie für Vermessung und Landadministration inkl. Land concessions. Mit den GIZ Verantwortlichen Dorit von Behaim und Hans-Joachim Lipp wurden Herausforderungen, Inhalte und der Fahrplan für die Erstellung des Curriculums besprochen. Curriculumexperte Dr. Klaus wird nun in Workshops und Einzelinterviews mit den Lehrkräften systematisch die Lehrinhalte durchgehen, wie er es schon auf den Philippinen erfolgreich praktiziert hat.

Der Besuch hat gezeigt, dass der Lehrstuhl längst auch in Laos einen hervorragenden Ruf genießt, wie überhaupt Deutschland aufgrund der früheren Partnerschaft mit der DDR in Laos „gut dasteht“. Viele Führungskräfte, ja selbst Vizeminister sprechen deutsch auf Grund ihrer Studienzeit in Leipzig, Berlin, Halle etc. Besonders schön war für Prof. Magel das Zusammentreffen mit dem Chef der laotischen Vermessung, Siphandone Sihavong, der Magel als alten Bekannten begrüßt hat. Er hat viele FIG Kongresse, darunter auch München 2006, während Magels FIG Präsidentschaft besucht. Erfreulicherweise wurde nun auch sehr konkret über die Entsendung eines ersten laotischen Masterstudenten Land Management an die TUM gesprochen. Die GIZ, hier vor allem HJ Lipp, sagte wirkungsvolle Hilfe zu.

Eindrücke der Reise auf der folgenden Seite



Lenin und Hochiminh passen auf, dass richtig gelehrt und vermessen wird...



Intensive Gespräche mit der Leitungsebene der Polytech



Von ihm kann einiges erwartet werden: Der neue Partner Hans Joachim Lipp, GIZ